

HANF

Cannabis sativa L.



FAMILIE	BLÜTEZEIT	LEBENSDAUER	WUCHSHÖHE	WUCHSFORM	ERNTEGUT
Hanfgewächse	Juli - September	einjährig	3 bis 5m	krautig	Samen / oberirdischer Pflanzenteil



VERWENDUNG

konventionell

Oberirdischer Pflanzenteil:
Tiereinstreu, Textilien, Papier

Samen:
Nahrungsmittel, Tierfutter

bioökonomisch

Oberirdischer Pflanzenteil:
Dämm- und Baustoffe, Bautextilien,
Verstärkungsfasern in Kunststoffen

Samen:
Hanfprotein, Kosmetik, Biokraftstoffe,
Medizin, Nahrungsergänzungsmittel



STANDORT

- leichte lockere Böden
- Staunässe vermeiden



BESONDERHEITEN

- Anbauanmeldung notwendig
- Anbau und Ernte unter Kontrolle des BLE
- gewünschtes Erntegut bestimmt Sortenwahl, Düngemengen und Erntezeitpunkt



FRUCHTFOLGE

- diversifizierte Fruchtfolgen
- gute Vorfruchtwirkung
- Unkrautunterdrückung
- spät räumende Kultur



LINKS

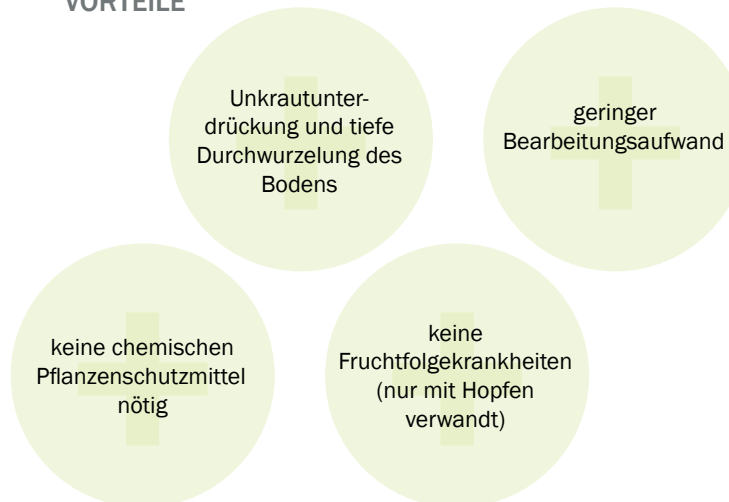
[Anbauanleitung](#)

[Sortenliste, Formulare und Merkblätter des BLE](#)

[Nutzhanfnetzwerk](#)

Hanf ist eine trockentolerante Pflanze mit hoher Biomasseleistung und vielseitiger Verwertungsmöglichkeit. Sie wirkt positiv in der Fruchtfolge und kann organischen Dünger sehr gut verwerten. Vor dem Anbau muss eine Anmeldung der Fläche beim BLE erfolgen, welches auch den Anbau und die Ernte kontrolliert

VORTEILE



NACHTEILE



Bildquelle:
© Crispin Jones / Unsplash